



Der für Aarau schiessende Freiämter Rafael Bereuter gewann im CISM-300-m-Schnellfeuer Gold. (Archivfoto: wr)

Schweizer Meisterschaften der Schützen in Thun

Auch noch Gold für Rafael Bereuter

wr Die Aargauer Medaillenserie an den Schweizer Meisterschaften der Schützen in Thun geht weiter. Der Freiämter Rafael Bereuter siegte im 300-m-CISM-Schnellfeuer, und der Seetaler Routinier Rolf Denzler gewann mit dem Standardgewehr Bronze im Zweistellungsmatch der Senioren. Ebenfalls im CISM-Schnellfeuer gewann der Bottenwiler Christian Klauenbösch mit der Pistole Bronze.

Obwohl Rafael Bereuter nach seiner Hochzeit in diesem Jahr sportlich kürzer tritt, hat er in Thun einen Schweizer Meistertitel geholt. Auf die 300-m-Distanz setzte er sich im dreistelligen CISM-Schnellfeuer souverän gegen den formstarken Internationalen Gilles Dufaux durch. Mit 561 Punkten erreichte er ein gutes Niveau und distanzierte den Freiburger um 7 Zähler.

Nach mässigem Beginn in Thun steigerte sich Altmeister Rolf Denzler mit dem Standardgewehr in der Endphase des Zweistellungsmatches der Senioren. Nach 50 Schüssen schien ein Podestplatz ausser Reichweite zu rücken. Doch der 53-jährige Hallwiler bewies seine gute Verfassung und stiess mit einer 99er-Passe auf Rang 3 vor. Für Liegendmeisterin Marlis von Allmen (Seon) reichte es für den 14. Platz.

Auf und Ab bei Klauenbösch

Pistolenschütze Christian Klauenbösch, Schützenkönig 2010, erlebt in Thun weiterhin ein reges Auf und Ab. Er verzichtet heuer auf internationale

Einsätze. Prompt fehlt ihm die Konstanz. Doch im CISM-Schnellfeuer auf die 25-m-Distanz zeigte er eine solide Leistung, was mit zwei Zählern Reserve für Bronze reichte.

Aber schon der nächste Einsatz mit der 25-m-Sportpistole brachte wieder einen „Absturz“. Im Präzisionsteil fiel er mit 273 Punkten ins Niemandsland. 291 Zähler im anschliessenden Schnellfeuer bedeuteten das drittbeste Teilergebnis. Doch dieses verhalf nur noch zum enttäuschenden 18. Schlussrang. Bester Aargauer war hier der Freiamter Andy Vera Martin, der als Fünfklassierter das Podest um zwei Zähler verfehlte.